

♩ = 110, ruhig

Intro **D** **A/c#** **h** **G** **(G)**

Refrain **D** **A** **G**

Schalt dich ab, komm mal zur Ru - he, at - me durch und

A **D** **A** **G** **A**

setz dich hin, - schließ die Au - gen, sei wie - der Kind.

D **A/c#** **h** **A**

Hör mal ein - fach auf zu den - ken, du weißt, dass ich bei dir bin, -

D **A** **G^{sus2}** **G**

und dann macht auch al - les Sinn.

Strophe **h** **A** **G** **e^{add9}** **f#**

1. Du bist am En - de an - ge - langt, - und machst doch kei - ne Rast.
2. Du hast dein Le - ben nicht im Griff, - es flutscht dir aus der Hand.
3. So viel Ter - mi - ne, so viel Pflicht, du wirst da - von er - drückt.

h **A** **G** **e^{add9}** **f#**

Du wirst ge - trie - ben von der Angst, dass du et - was ver - passt.
 Du greifst ins Lee - re und weißt nicht, wie du dir hel - fen kannst.
 Die Zeit zum At - men hast du nicht, es macht dich noch ver - rückt.

h **A/c#** **f#**

So hetzt du im - mer wei - ter und bist doch oh - ne Ziel:
 So treibst du hilf - los wei - ter, die Zeit rennt dir da - von:
 So läufst du ge - gen Wän - de und drehst dich nur im Kreis:

G **e** **G** **A^{sus4}** **A**

Du ver - passt so viel!
 Ich hal - te dich schon!
 Ich bin dei - ne Zeit!

„Meine Zeit steht in deinen Händen.
 Nun kann ich ruhig sein;
 ruhig sein in dir.“

Peter Strauch